

Musikverein gab anspruchsvolles Kirchen-Benefiz-Konzert:

# „Herr Gott, nun sei gepriesen“

**Klein-Welzheim** - Am vergangenen Sonntag veranstaltete der Musikverein Klein-Welzheim ein Kirchen-Benefiz-Konzert. Zahlreiche Gäste kamen trotz des herrlichen Wetters an diesem Nachmittag in die Pfarrkirche St. Cyriakus und lauschten dem abwechslungsreichen Programm: Das Große Blasorchester unter der Leitung seines Dirigenten Dietmar Schrod eröffnete das Konzert mit dem Stück „Bells“ (I. McDougall), bei dem die Blechbläser den Klang von Kirchenglocken imitierten,

gefolgt von einer vierteiligen Barock-Suite von Henry Purcell. Später kam die Originalkomposition „Jericho“ von Bert Apperment, die vom alttestamentlichen Kampf um die berühmte Stadt handelt. Außerdem boten die Musiker ein spritziges Arrangement des berühmten Orgelwerkes „Toccata in D-Moll“ von Johann Sebastian Bach dar. Zwischen den Stücken des Orchesters kam die Kirchenorgel zum Einsatz: Die Organistin Anni Hartlaub spielte den Choral „Herr Gott, nun sei ge-

priesen“ „Herr Gott, nun sei gepriesen“ (J. S. Bach) und ihre erst 13 Jahre alte Tochter Carmen spielte zwei weitere Stücke an der Orgel. Carmen hatte in 2006 beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ den zweiten Platz in ganz Bayern erreicht, nach nur einem Jahr Orgelunterricht. Ein weiterer Gast war Regionalkantor Thomas Gabriel, der am E-Piano fünf Lieder von seiner CD „Mein Engel“ sang. Die Texte, die Thomas Gabriel vertont hat, stammen u.a. von Else Lasker-Schüler,

Mascha Kaleko und dem aus Rundfunk und Fernsehen bekannten Johannes Kuhn. Mit seinen flotten Liedern zauberte Gabriel ein Lächeln in die Gesichter der Zuhörer, brachte sie aber auch zum Nachdenken - „Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein“, ein Engel könnte genauso gut auch Dein Nachbar sein, „oft sind sie alt und hässlich und klein...“

Das offizielle Programm endete mit „Amen“ von Pavel Stanek ausgeführt vom Großen Blasorchester.

Die Moderation hatte Jürgen K. Groh übernommen - wie immer mit gut recherchierten Hintergrundinformationen zu den Titeln und Komponisten. Er berichtete unter anderem, dass der heilige Cyriakus der Schutzpatron der Winzer ist und vor schlechtem Wetter schützen soll, was an diesem schönen Apriltag absolut zutraf.

Spenden wurden zugunsten der Projekte der Kirchengemeinde St. Cyriakus gesammelt. Der Erlös wird demnächst an den Pfarrgemeinderat überreicht.



Höchste musikalische Hürden meisterte der Klein-Welzheimer Musikverein spielend - langanhaltender, dankbarer Applaus ließ nicht auf sich warten.

Foto: Hampe

**ZEITUNGSGRUPPE**  
**OFFENBACH-POST**  
 überall dabei